

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 7. Februar 2021 08:50

Zitat von Sommertraum

Resümee nach 4 Wochen:

Bei meinen SuS:

Das Distanzlernen hat sich wunderbar eingespielt, technische Probleme sind zur Ausnahme geworden, VKs sind ausdrücklich erwünscht und deshalb gut angenommen, Aufgaben werden vernünftig erstellt und pünktlich abgegeben. Für mich ist es anstrengend, aber dadurch, dass ich engen Kontakt zu den SuS halte und auch Lernerfolge sehe, weniger zermürbend als im 1. Lockdown.

Bei meinen Kindern:

Das Engagement der LuL ist extrem unterschiedlich. Manche bemühen sich sehr, verlangen Aufgaben und geben Rückmeldung, andere sind leider nach wie vor der Meinung, dass es reicht, Aufgaben+Lösungen zu verschicken, eingefordert wird nichts.

Eines meiner Kinder (Gymnasium, Unterstufe) hat leider eine ungünstige L-Zuteilung, sodass in ALLEN Hauptfächern kaum persönliche Unterstützung oder Rückmeldung stattfindet.

Stand nach 4 Wochen:

Ma - 0 Aufgaben einzureichen

D - 2 unwichtige Abschreibe-Aufgaben einzureichen, 0x Rückmeldung

E - 3 kleine Aufgaben einzureichen, 1x Rückmeldung

F - 2 kleine Aufgaben, immerhin beide Male Rückmeldung

In den restlichen Fächern ist das Engagement der LuL passend.

Alles anzeigen

Das ist echt doof. Ich finde es so schade, denn das kommt ja in der Öffentlichkeit viel mehr an als die bemühten LuL.

Ich habe die Übungsblätter aus dem Naturwissenschaftlichen Unterricht umgearbeitet, so dass man die Versuche auch mit sehr geringem Aufwand daheim machen kann und es macht so einen Spaß wenn Schüler Bilder hochladen um zu zeigen, wie es bei ihnen ablief. Oder der Vulkan, den ich für eine Klasse (weil Zusatzstunde) in der Schule gezeigt hatte, dann daheim noch besser nachgemacht wird und wir das als Video sehen können.

Technisch läuft es hervorragend - ich habe alle Fünftklässer in mind. 1 Stunde und die sind wirklich fit mittlerweile - und genießen auch das Zeigen und Erzählen.